Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

hoff heuer nachts gefurt bist

¶ Von der kestigung.

O Gutiger herre iesus wie
spötlich wurdt du von
den bischoffen empfan
gen die sich deiner ge
ferntnus aus neidigen hertzen
frowtend vnnd anhuebenn dich
zebrafen ob du gotts sun werest
vnd du die warheit mit tugent
licher senfft mutigkeit redest
da schruwend sy uber dich als
vber einen schedlichen gotts lestere
mit grossen vnzuchten vnnd aus
fallschen hertzen zerreiss der obri
st bischoff sein kleyd vnnd da
das die scharen sahend wurde
sich bewegt vnnd anbrummend
mit grossem zorn uber dich: